

Harmonischer Musiktag mit Weltpremiere

Derendingen Am Bezirksmusiktag Wasseramt konnten sich die Wasserämter Musikvereine profilieren

Drei Tage stand Derendingen im Zeichen der Blasmusik. Neben dem Wasserämter Bezirksmusiktag fand die Veteranen- und Solothurner Blasmusikverbandes statt. Und schliesslich wurde der Musikverein aus dem deutschen Derendingen empfangen.

HANS BLASER

Gelungen ist schon der musikalische Auftakt des Musiktages, das Expertisenkonzert am Freitag in der reformierten Kirche. Die Vorträge wurden im Wechsel beurteilt von Cornelia Begert und Matthias Leuthold. Ausnahmslos erwiesen sich die Vereine als gut vorbereitet und bestrebt um gute Interpretation. Auffallen ist etwa die spannende Dynamik bei der Vereinsmusik Kriegstetten und das tolle Trompetensolo von Martin Lüthi. Bei der MG Etziken war es der erstaunlich kultivierte Klang auch bei niedriger Dynamik, während bei der Musikgesellschaft Rechterswil der warme holzbetonte Klang gefiel, zu dem das gepflegte Altosaxsolo gut passte. Den Vortrag der MG Deitingen konnten Sauberkeit und Präzision treffend beschreiben.

Uraufführung in Derendingen

Am Sonntag stand am Wasserämter Bezirksmusiktag vorwiegend Marschmusik auf dem Programm. Dem Sternmarsch der Vereine auf den Festplatz in Derendingen folgte am Nachmittag die Marschmusikparade. Zu guter Letzt gab es eine Welt-Uraufführung. Unter der Leitung ihres Dirigenten Rolf Minder hatte die Musikgesellschaft Derendingen die seltene Ehre, einen

nagelneuen Marsch erstmals in der Öffentlichkeit vorzutragen. Der Marsch mit dem Titel «Derendingen 2010» wurde von der Elektrizitäts- und Wasserversorgung Derendingen beim noch jungen, aber bekannten Mario Bürki in Auftrag gegeben. Der Komponist selber konnte bei der Uraufführung seines gefälligen Werkes allerdings nicht mit dabei sein. (HBB)

Die deutlichste Verbesserung war bei der Musikgesellschaft Luterbach festzustellen. Sie hat bewiesen, dass man auch mit wenig Aktiven gepflegt musizieren kann.

Die «Harmonien» hoben sich ab

Abgehoben haben sich die beiden Vereine mit dem Wort Harmonie schon im Namen. Derjenige aus Gerlafingen brachte mit «Into the Joy of Spring» von James Swearingen ein ebenso schönes wie anspruchsvolles Stück in die Kirche. Das liessen sie dank ihrer ausgezeichneten Besetzung – nicht nur im Holz – zu einem echten Genuss werden. Noch eine Raste höher griff die Harmonie Biberist im Schwierigkeitsgrad. Sie erhielt Gelegenheit, ihr Wettprogramm vom ersten Kantonalen Musikfest beider Basel vom kommenden Wochenende in Muttenz zu spielen. Die Biberister begannen mit dem Aufgabestück der ersten Klasse Harmonie. Das ist die «Aerial Fantasy», welche die US Air Force Band 2008 bei Michael A. Mogensen komponieren liess. Mit ihrem Selbstwahlstück «Nahr-Al-Alwaan» von Alex Poelmann brachte sie durch die Instrumentation von Sabri De-reeli einen Hauch Orient ins Konzert.

WASSERÄMTER VETERANEN 2010

Bezirksveteranen (25 Jahre aktiv) Peter Flückiger, Andrea Guldemann, MG Subingen; Silvia Kaufmann, Gisela Siegrist, MG Rechterswil; Urs Stuber, MG Harmonie Biberist; Urs Studer, Vereinsmusik Kriegstetten; Jacqueline Zaugg, MV Harmonie Gerlafingen.

Eidgenössische Veteranen (35 Jahre aktiv) Walter Moser, MG Etziken; Hans-Peter Murer, MG Subingen; Urs Murer, MG Rechterswil; Roland Müller, MG Kriegstetten; Stefan Niggli, MG Etziken.

Kantonaler Ehrenveteran (50 Jahre aktiv) Albert Anderegg, MG Derendingen. (HBB)

Am Sonntag stand Marschmusik auf dem Programm. Beim Sternmarsch der Vereine auf den Festplatz konnten sie noch einmal ihre Formation für die Marschparade am Nachmittag üben. Noch vor dem Mittagessen verbanden sich die Musikantinnen und Musikanten im Halbrund zum Gesamtchorvortrag und zur Standartenübergabe.

Gesamtmarsch mit deutschen Partnern

Musik gab es aber auch beim Mittagessen. Dafür sorgte die MG Badenia Baden mit einem Bankettkonzert – eine Brass-Band aus der zweiten Stärkekategorie, die wie die gastgebende MG Derendingen unter der Leitung von Rolf Minder steht.

Weil die Marschstrecke nicht unmittelbar an das Festgelände schloss, nutzte man die Verschiebung zu einem Gesamtmarsh. Im riesigen Block reihte sich auch der Partnerverein der Derendinger aus dem deutschen Derendingen ein. Mit Oskar Tschuors Marsch «San Carlo» motivierte der Tatzelwurm das zahlreiche Publikum am Strassenrand zum Klatschen. Noch ohne Bewertung durch



EIFRIG Die MG Etziken erntete von allen Vereinen die höchste Punktzahl. HBB

Cornelia Begert (musikalisch) und Hermann Gehrig (militärisch) eröffneten die deutschen Derendinger dann den Reigen der Marschmusikparade.

Dass nicht alle Vereine die Marschmusik gleich ernst nehmen, manifestierte sich auch in den Punktzahlen. Als eifrigster Punktesammler erwies sich die MG Etziken unter Bruno Trottmann mit William Rimmers «Slaidburn». Besonders viel Beifall erntete die MG Harmonie Biberist unter Heinz Schoenenberger. Ob sie das ihrer erfolgreichen In-

tegration des Nachwuchses verdanken, ist nicht von Bedeutung. Aus Anlass ihres bevorstehenden Besuches des Basler Kantonalen hat sie für ihren Auftritt den «Basler Marsch» von Willy Haag gewählt.

Kurz nach der Marschmusik trieb ein Gewitter diejenigen in die Festhalle, die nicht schon vom pfeffrigen Unterhaltungskonzert der Vereinsmusik Kriegstetten gelockt worden waren. Die Veteranenehrung wurde von Nicole von Bergen, Vizepräsidentin des Solothurner Blasmusikverbandes, vorgenommen.